



Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Maternushaus
Kardinal-Frings-Straße 1-3
D - 50668 Köln
Tel.: 0221/16 31 0
Fax: 0221/16 31 215

www.maternushaus.de

Ihre Ansprechpartnerin

Christa Vißers, dbb akademie
Dreizehnmorgenweg 36
D - 53175 Bonn
Tel.: 0228 / 81 93 111
Fax: 0228 / 81 93 106
E-Mail: c.vissers@dbbakademie.de
www.dbbakademie.de

Teilnahmegebühr

150,00 € (inkl. Mittagessen,
Kaffeepausen, Tagungsgetränken)

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Köln Hbf.

Fünf Minuten Fußweg über die „Dompropst-Ketzer-Straße.“

Mit dem PKW von der Autobahn

Ausfahrt Zentrum/Innenstadt. Dann folgen Sie bitte der roten Farbzone Dom/Rhein des Kölner Parkleitsystems bis Hauptbahnhof bzw. Dom.

Eine detaillierte Anreiseskizze finden Sie unter
www.maternushaus.de/wegbeschreibung.html

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage, Einfahrt „a. d. Hunnenrücken“ (Gebühr 1,20 € / Std.)

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen!

Wenn Sie mit dem Wagen nach Köln anreisen, bedenken Sie bitte, dass die Kölner Innenstadt seit dem 01.01.2008 eine Umweltzone ist, innerhalb derer sich auch das Maternushaus befindet. Informieren Sie sich am besten frühzeitig über die Feinstaubplaketten unter: www.stadt-koeln.de/umweltzone.

Die Tagung wird unterstützt durch

DBV-winterthur

Fachtagung

Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie –

**Triebfeder für die Verwaltungsreform
oder heiße Luft von grünen Tischen?**

Mittwoch, 4. März 2009
im Maternushaus Köln



Programm

Mittwoch, 4. März 2008

ab 8.30 Uhr	Begrüßungskaffee	12.00 – 12.20 Uhr	EU-DLR: Werkstattbericht über die Umsetzung bei der Stadt Köln <i>Sabine Möwes, Projektleiterin EU-Dienstleistungsrichtlinie, stellv. Amtsleiterin, Bürgeramt Innenstadt, Stadt Köln</i>
9.15 – 9.30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung <i>Willi Russ, Vorsitzender der dbb akademie, 2. Vorsitzender dbb tarifunion</i>	12.20 – 12.40 Uhr	Das Kammermodell des Freistaats Thüringen <i>Dr. Matthias Schulze, Projektleiter Beratungsnetzwerk Thüringen, IHK Erfurt</i>
9.30 – 10.15 Uhr	Was will die EU-Dienstleistungsrichtlinie? Einführung und Stand der Umsetzung <i>Helga Manneck, Leiterin Referat II A 3, Grundsatzfragen der Dienstleistungswirtschaft, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie</i>	anschließend:	Fragen aus dem Plenum
10.15 – 10.45 Uhr	IT-Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie – Organisation und Prozesse <i>Heiko Recknagel, Projektleiter des Deutschland-Online-Projektes „IT-Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie“, Finanzministerium Schleswig-Holstein</i>	13.00 – 14.00 Uhr	Mittagessen
10.45 – 11.20 Uhr	Kaffee	14.00 – 14.45 Uhr	Von der Zuständigkeit zur arbeitsteiligen Prozessorientierung – öffentliche Verwaltung als Netzwerkverwaltung? <i>Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer</i>
Praxisberichte:	Wie wird die EU-DLR in Ländern und Kommunen umgesetzt?	14.45 – 15.45 Uhr	Diskussionsrunde mit den Referenten Verwaltung im Wandel – Was verändert die Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie wirklich?
11.20 – 11.40 Uhr	Einer für alle – Strategien für den Einheitlichen Ansprechpartner in Lippe <i>Thomas Wolf-Hegerbekermeier, Leiter Bürger- und Unternehmensservice, Landkreis Lippe</i>	15.45 Uhr	Schlusswort
11.40 – 12.00 Uhr	Der Einheitliche Ansprechpartner als Anstalt des öffentlichen Rechts <i>Heiko Recknagel, Finanzministerium Schleswig-Holstein</i>		<i>Tagungsleitung: Anke Weigend, stellv. Geschäftsführerin, dbb akademie, Bonn</i>

Verantwortlich für den Inhalt ist die dbb akademie, Programmänderungen vorbehalten.

